



Sammlung Theaterzettel

Loreley

Mendelssohn Bartholdy, Felix

1856-08-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

191

144

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 171. — Freitag, den 29^{ten} August, 1856.

1/4

Loreley.

66

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassener Oper.

Leonore Fräul. Kern.
Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.

Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rhein, ist auserkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen, bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein, das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr, um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache geloben.)

Der Text dieses Fragments ist an der Kasse für 6 fr. zu haben.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

3/4

Phädra.

89

Trauerspiel in 5 Acten, von Racine, übersetzt von Schiller.

Theseus, König von Athen	Herr Deetz.
Phädra, seine Gemahlin, Tochter des Minos und der Pasiphae	Fräul. Heusser.
Hippolyt, Sohn des Theseus und der Antiope, Königin der Amazonen	Herr Werner.
Arcia, aus dem königlichen Geschlechte der Pallantiden zu Athen	Fräul. Seebach.
Theramien, Erzieher des Hippolyt	Herr Guttmann.
Denone, Amme und Vertraute der Phädra	Frau Dessoir.
Ismene, Vertraute der Arcia	Fräul. Bissinger.
Panope, vom Gefolge der Phädra	Frau Schloenbach.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Min. von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 50 " von " nach Speyer, Neustadt.
" 9 " 35 Minuten von hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.